



KA-3/2010

- öffentlich -

Beschlussvorlage der Ratsfraktionen

Kulturausschuss am 06.05.2010

Eckpunkte für die Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes für Flensburg für die Jahre 2011 bis 2016

Gemeinsamer Antrag der WiF-Ratsfraktion, der SSW-Ratsfraktion, der CDU-Ratsfraktion, der SPD-Ratsfraktion, der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der FDP-Ratsfraktion

Antrag:

1. Die Verwaltung erstellt bis Ende des 1. Halbjahres 2011 einen Entwurf für einen Kulturentwicklungsplan für Flensburg für die Jahre 2011 bis 2016. U. a. sollten folgende kulturpolitische Eckpunkte im Entwicklungsplan berücksichtigt werden:
 - a) Langfristige Sicherung der kulturellen Vielfalt in Flensburg und Prioritätensetzung der Kulturangebote unter Einbeziehung der aktuellen finanziellen Situation der städtischen Kulturinstitutionen, der freien Kulturträger und der Kulturinstitutionen der dänischen Minderheit.
 - b) Entwicklung von klaren und nachvollziehbaren Kriterien für die zukünftige Bezuschussung von Kulturprojekten und Kulturinstitutionen
 - c) Langfristige Sicherung der finanziellen Gleichstellung der Kulturinstitutionen (Bibliothek, Theater usw) der dänischen Minderheit.
 - d) Ausbau der grenzüberschreitenden Kulturzusammenarbeit mit den Kommunen Aabenraa und Sønderborg. Unterstützung der Stadt Flensburg für die Bewerbung Sonderburgs zur europäischen Kulturhauptstadt 2017.
 - e) Eine bessere touristische Vermarktung der kulturellen Angebote der Stadt.
2. Zur Vorbereitung des Kulturentwicklungsplanes wird ein Kultur-Workshop unter Beteiligung von Politik, Verwaltung und Kulturschaffenden zeitnah einberufen. Der Kulturworkshop soll Impulse für den zukünftigen Kulturentwicklungsplan geben.
3. Der Kulturentwicklungsplan muss mit den Vorschlägen zu den strategischen Handlungsfeldern der Stadt verzahnt und abgestimmt werden. Die endgültige Entscheidung über den Kulturentwicklungsplan treffen der Kulturausschuss und die Ratsversammlung.

Begründung:

Um eine bessere Planung und Sicherung der Flensburger Kulturpolitik und der Kulturangebote zu erreichen hat die Verwaltung bereits im Herbst 2009 darauf hingewiesen, dass es notwendig ist einen langfristigen Kulturentwicklungsplan zu erarbeiten. Auf der letzten Kulturausschusssitzung wurde diese Forderung von allen Mitgliedern unterstützt und die Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes wurde auch in der Stellenausschreibung für den neuen Kulturmanager der Stadt erwähnt. Um den Prozess formal in Gang zu setzen, soll der Kulturausschuss beschließen, dass die Verwaltung bis zum Ende des 1. Halbjahres 2011 einen Entwurf auf der Grundlage von Eckpunkten vorlegt, der im Kulturausschuss sowie in der Ratsversammlung diskutiert und beschlossen werden kann.

Berichterstattung: Herr Martin Lorenzen

gez. Erika Vollmer	gez. Gerhard Bethge	gez. Gernot Nicolai	gez. Helmut Trost
Vorsitzende WiF-Ratsfraktion	Vorsitzender SSW-Ratsfraktion	Vorsitzender CDU-Ratsfraktion	Vorsitzender SPD-Ratsfraktion

gez. Uwe Lorenzen	gez. Meike Bruhns
Vorsitzender Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen	Vorsitzende FDP-Ratsfraktion